- Entwurf -
Gesamtabschluss
der
Stadt Eschweiler
zum 31.12.2010

gemäß § 116 GO NRW i. V. m. §§ 49 und 51 GemHVO NRW

Aufgestellt
gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW
Eschweiler, den 05.03.2015

(Stefan Kaever)
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bestätigt
gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW
Eschweiler, den 05.03.2015

(Rudi Bertram)
Bürgermeister

Stadt Eschweiler, Gesamtergebnisrechnung 2010

	Ertrags- und Aufwandsarten	2010 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-68.451.737,05
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.906.466,20
3	Sonstige Transfererträge	-839.551,76
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.729.352,01
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.697.391,99
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.006.828,74
7	Sonstige ordentliche Erträge	-8.584.286,87
8	Aktivierte Eigenleistungen	-156.770,16
9	Bestandsveränderung	75.321,15
10	**Ordentliche Gesamterträge**	**-137.297.063,63**
11	Personalaufwendungen	30.128.143,95
12	Versorgungsaufwendungen	2.636.612,77
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.331.730,97
14	Bilanzielle Abschreibungen	11.256.127,20
15	Transferaufwendungen	50.724.714,94
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.725.752,25
17	**Ordentliche Gesamtaufwendungen**	**136.803.082,08**
18	**Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-493.981,55**
19	Finanzerträge	-4.119.030,40
20	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9.667,50
21	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.671.580,40
22	**Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19, 20 und 21)**	**1.562.217,50**
23	**Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 22)**	**1.068.235,95**
24	Außerordentliche Erträge	0,00
25	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
26	**Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 24 und 25)**	**0,00**
27	**Gesamtjahresfehlbetrag (= Zeilen 23 und 26)**	**1.068.235,95**
28	anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	203.377,56
29	**Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Eschweiler**	**1.271.613,51**

Stadt Eschweiler, Gesamtbilanz zum 31.12.2010

AKTIVA

	Bilanzposten	31.12.2010 EUR	01.01.2010 EUR
1	**Anlagevermögen**		
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
1.1.1	Firmenwert	0,00	0,00
1.1.2	Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	96.206,90	93.602,41
1.1.3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**96.206,90**	**93.602,41**
1.2	**Sachanlagen**		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1	Grünflächen	25.702.196,68	25.481.820,56
1.2.1.2	Ackerland	7.059.624,01	9.153.301,44
1.2.1.3	Wald, Forsten	2.498.584,74	2.507.779,24
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	12.697.072,88	11.833.077,28
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.422.299,97	1.502.541,11
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	47.063.240,09	48.169.932,60
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	6.024.105,77	6.134.371,10
1.2.2.4	und Betriebsgebäuden	50.865.753,66	52.697.106,99
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	34.077.912,67	33.610.188,19
1.2.3.2	Bauten des Infrastrukturvermögens		
1.2.3.2.1	Brücken und Tunnel	2.026.849,20	2.098.743,74
1.2.3.2.2	Abwasserbeseitigungsanlagen	100.592.400,12	101.284.843,32
1.2.3.2.3	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	79.823.325,55	80.598.019,59
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	294.921,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	36.992,78	36.992,78
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.667.964,42	12.378.710,61
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.680.066,14	1.557.727,26
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.413.388,53	12.652.375,08
	Summe Sachanlagen	**402.946.698,21**	**401.697.530,89**
1.3	**Finanzanlagen**		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	26.284,00	26.284,00
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	2.463.522,30	2.522.611,62
1.3.3	übrige Beteiligungen	30.337.552,73	30.266.252,54
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	34.510.890,89	34.057.484,66
1.3.5	Ausleihungen	476.867,97	545.141,54
	Summe Finanzanlagen	**67.815.117,89**	**67.417.774,36**
	Summe Anlagevermögen	**470.858.023,00**	**469.208.907,66**
2	**Umlaufvermögen**		
2.1	**Vorräte**		
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	14.715.823,51	13.084.557,16
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
2.2.1	Forderungen	8.402.672,73	9.625.923,27
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	1.022.955,62	935.344,20
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	0,00	500.000,00
2.4	**Liquide Mittel**	**1.854.049,36**	**1.737.795,65**
	Summe Umlaufvermögen	**25.995.501,22**	**25.883.620,28**
3	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**1.024.486,71**	**841.976,92**
	Summe AKTIVA	**497.878.010,93**	**495.934.504,86**

PASSIVA

	Bilanzposten	31.12.2010 EUR	01.01.2010 EUR
1	**Eigenkapital**		
1.1	Allgemeine Rücklage	113.792.994,00	113.984.721,82
1.2	-Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	1.905.255,61	1.905.255,61
	Summe Allgemeine Rücklage	115.698.249,61	115.889.977,43
1.3	Ausgleichsrücklage	5.180.211,87	9.994.642,63
1.4	Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Eschweiler	-1.271.613,51	-4.814.430,76
1.5	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	1.918.357,09	1.889.279,53
	Summe Eigenkapital	**121.525.205,06**	**122.959.468,83**
2	**Sonderposten**		
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	83.494.750,70	83.134.635,81
2.2	Sonderposten für Beiträge	22.913.801,42	23.259.620,94
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	755.033,29	973.335,73
2.4	Sonstige Sonderposten	3.300.689,93	3.094.798,84
	Summe Sonderposten	**110.464.275,34**	**110.462.391,32**
3	**Rückstellungen**		
3.1	Pensionsrückstellungen	55.968.973,00	54.803.386,00
3.2	Instandhaltungsrückstellungen	13.074.459,18	14.851.334,34
3.3	Steuerrückstellungen	20.000,00	110.504,32
3.4	Sonstige Rückstellungen	8.417.688,96	7.084.973,44
	Summe Rückstellungen	**77.481.121,14**	**76.850.198,10**
4	**Verbindlichkeiten**		
4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	113.968.608,01	116.418.762,11
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	48.719.000,00	51.030.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	858.176,51	834.188,77
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.625.502,18	6.071.658,02
4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	10.334.791,42	6.953.082,49
	Summe Verbindlichkeiten	**183.506.078,12**	**181.307.691,39**
5	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**4.901.331,27**	**4.354.755,22**
	Summe PASSIVA	**497.878.010,93**	**495.934.504,86**

Stadt Eschweiler

Gesamtanhang zum 31.12.2010 nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Vorbemerkungen

Der Gesamtabschluss des Konzerns Stadt Eschweiler nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Dem Gesamtabschluss werden der Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beigefügt.

Aufgabe des Gesamtabschlusses ist es, eine Verbesserung des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des wirtschaftlichen Handelns der Kommune und ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche (vAB), auch Tochterunternehmen genannt, zu erreichen. Verselbstständigte Aufgabenbereiche sind in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Rechtsform errichtete, wirtschaftlich und organisatorisch verselbstständigte Organisationseinheiten einer Kommune, die auch rechtlich selbstständig sein können und wirtschaftliche oder hoheitliche Aufgaben der Kommune erfüllen.

Mit Hilfe ausgewählter Kennzahlen und der Einschätzung zukünftiger Chancen und Risiken im Gesamtlagebericht stellt der Gesamtabschluss ein Instrument zur strategischen Steuerung dar.

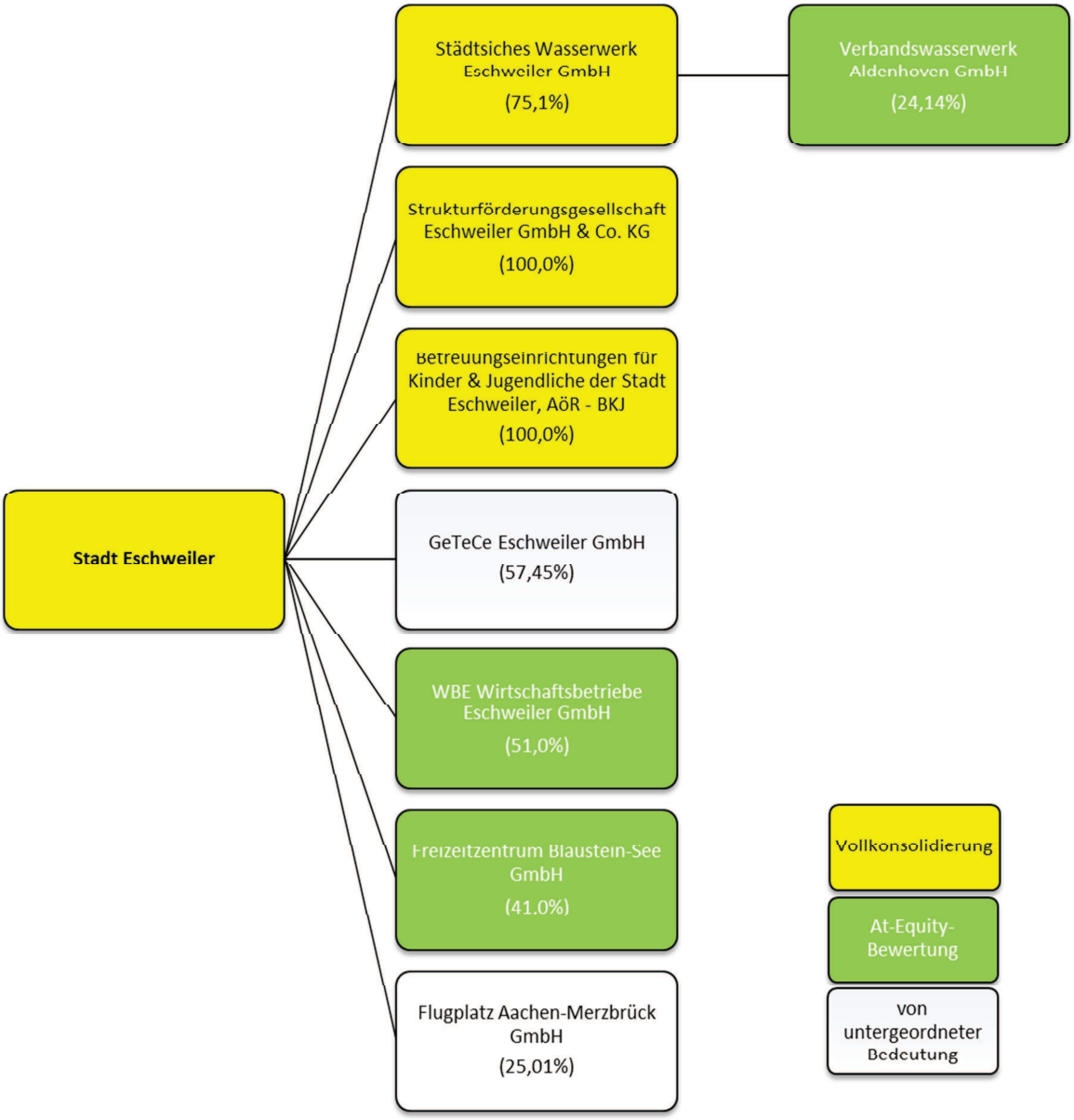
Die zum kommunalen Gesamtabschluss geschaffenen Regelungen verweisen an das Referenzmodell des HGB-Konzernabschlusses (Stand 2002 für das Haushaltsjahr 2010). Zweck der HGB-Konzernrechnungslegung ist es, den Konzern als fiktive rechtliche und wirtschaftliche Einheit (Einheitstheorie) unter Berücksichtigung der (kaufmännischen) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) abzubilden. Um den kommunalen Konzern wie ein einziges Unternehmen darzustellen, sind alle Geschäftsvorfälle zu eliminieren, die aus internen Leistungsbeziehungen des Konzerns stammen.

Zunächst sind die einzubeziehenden Konzerneinheiten zu bestimmen (Konsolidierungskreis). Anschließend sind die einzelnen Bilanzen zu überprüfen, inwieweit aufgrund des für die Konzern-Mutter (Stadt Eschweiler) geltenden Bilanzierungsrechts (NKF) Anpassungen im Rahmen einer Überleitung zur Kommunalbilanz II (KB II) bzw. Ergebnisrechnung II (ER II) erforderlich sind. Dann werden die Summenbilanz und die Summenergebnisrechnung ermittelt. Anschließend beginnt die eigentliche Konsolidierung. Hierbei unterscheidet man

- Kapitalkonsolidierung (= Aufrechnung des anteiligen Eigenkapitals in der KB II der Töchter mit dem Beteiligungsbuchwert in der Bilanz der Mutter)
- Schuldenkonsolidierung (= Eliminierung der Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises)
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung (= Eliminierung der Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises)
- Zwischenergebniseliminierung (= Eliminierung der Zwischengewinne und – verluste, die im Leistungsaustausch zwischen Konzerneinheiten entstanden sind).

Nach erfolgter Konsolidierung liegen Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung vor, die gemeinsam mit dem Gesamtanhang den Gesamtabschluss bilden.

1. Vollkonsolidierungskreis



Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen und privaten Rechts sind nur einzubeziehen, wenn sie unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder die Gemeinde auf sie einen beherrschenden Einfluss hat.

In den Gesamtabschluss müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 75,1% an der Städtischen Wasserwerk Eschweiler GmbH und zu 100,0% an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG sowie der Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler, Anstalt öffentlichen Rechts BKJ, Eschweiler beteiligt. Diese Tochterunternehmen werden mit der Stadt Eschweiler vollkonsolidiert.

Außerdem ist die Stadt Eschweiler zu 57,45% an der GeTeCe Eschweiler GmbH beteiligt.
Eine Überprüfung der Wesentlichkeit diese Gesellschaft für den kommunalen Gesamtabschluss ergab, dass diese für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung gem. § 116 Abs. 3 GO NRW ist.

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit einem Anteil von 51% an der WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH beteiligt.

Die WBE wird mangels einheitlicher Leitung und Kontrollrechte (zur Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung ist eine 75%-ige Stimmmehrheit erforderlich) sowie der Zurechnung der wirtschaftlichen Risiken zur Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG am Gesamtabschlusser-öffnungsbilanzstichtag nicht konsolidiert. Aufgrund der Mitwirkung bei Unternehmensentscheidungen (Kämmerer ist einer von 2 Geschäftsführern) sowie den erheblichen Leistungsbeziehungen der Stadt mit der WBE (WBE nimmt Aufgaben für die gebührenpflichtigen Bereiche „Abfallbeseitigung, Bestattungswesen, Straßenreinigung“ sowie den Baubetriebshof wahr) wird diese Beteiligung At-Equity in den Gesamtabschluss einbezogen.

Weitere unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungen bestehen nicht.

Unternehmen, die unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Eschweiler stehen und für die eine At-Equity Bilanzierung vorzunehmen ist, sind neben der WBE die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH (41,0%) und, aufgrund der Beteiligung der Städtischen Wasserwerk Eschweiler GmbH, die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH (24,14%).

Für die Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH (25,01%) ergab eine Überprüfung der Wesentlichkeit, dass die Gesellschaft für den kommunalen Gesamtabschluss für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung gem. § 116 Abs. 3 GO NRW ist. Auf eine At-Equity-Bewertung wird insoweit verzichtet.

2. Konsolidierungsmethode

Der Empfehlung des Modellprojektes folgend wird gem. § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB a.F. bei Vollkonsolidierung die Neubewertungsmethode angewendet.

Vor Durchführung der Kapitalkonsolidierung ist zunächst das (Vermögen und die Schulden und damit indirekt das) Eigenkapital des zu konsolidierenden Tochterunternehmens neu zu bewerten - das HGB spricht vom Ansatz des Eigenkapitals mit einem Wert, der dem beizulegenden Wert der Vermögensgegenstände und Schulden im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entspricht - und erst dann ist in einem nächsten Schritt die Aufrechnung mit dem Beteiligungsbuchwert vorzunehmen.

Die Neubewertungsmethode führt grundsätzlich zur vollständigen Aufdeckung aller stillen Reserven/stillen Lasten auch über den beteiligungsproportionalen Anteil hinaus. Ein aktiver Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) anzusehen. Ist das anteilige Eigenkapital des Tochterunternehmens höher als der Buchwert der Anteile, entsteht ein passiver Unterschiedsbetrag, der auf seine Ursache untersucht werden muss. Je nach Ursache ist der Unterschiedsbetrag dem Eigenkapital (z.B. zwischenzeitliche Thesaurierungen) oder dem Fremdkapital zuzuordnen und fortzuführen. Die Verteilung der stillen Reserven wird auf Postenebene durchgeführt. Die Hebung der stillen Reserven erfolgte bei der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, indem der Wertansatz der in den Wertpapieren des Anlagevermögens bilanzierten RWE-Aktien um

die gemäß Prüfungsbericht zur Jahresabschlussprüfung 2009 darin enthaltenen stillen Reserven i.H.v. EUR 3.707.144,99 gegen das Eigenkapital erhöht wurde. Zukünftig erfolgt die Behandlung des Wertansatzes für die RWE-Aktien analog zur Vorgehensweise für die RWE-Aktien bei der Stadt. Dies bedeutet, dass eine Wertanpassung der RWE-Aktien aufgrund der Regelungen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) erstmalig im Gesamtabschluss 2013 vorgenommen wird.

Für die Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Eschweiler (assoziierte Unternehmen) wurde, den Empfehlungen des Modellprojektes folgend, die At-Equity-Bewertung gem. § 50 Abs. 3 GemHVO i.V.m. § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB a.F. unter Anwendung der Buchwertmethode vorgenommen.

Dabei wurde bei erstmaliger Anwendung der Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Betriebs ermittelt. In einer Nebenrechnung wurde der Beteiligungsansatz auf eventuell vorhandene stille Reserven untersucht. Zu diesem Zweck wurde der jeweilige Beteiligungsansatz dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens gegenübergestellt. War der Buchwert höher (niedriger), ergab sich ein aktiver (passiver) Unterschiedsbetrag, der auf seine Ursachen hin untersucht wurde. Der Beteiligungsansatz wurde sodann, ausgehend vom Beteiligungsbuchwert im Jahresabschluss zum 31.12.2009/01.01.2010, entsprechend der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals auf den Bilanzstichtag zum 31.12.2010 fortgeschrieben.

3. Stichtag der Erstkonsolidierung

§ 301 Abs. 2 HGB a.F. betrifft den Stichtag der Erstkonsolidierung. Dies ist der Stichtag, zu dem die Erwerbsfiktion greifen und zu dem für Zwecke der Erstkonsolidierung eine Neubewertung (Aufdeckung von stillen Reserven) erfolgen soll.

Die Erstkonsolidierung wurde gemäß dem Wahlrecht nach § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB i.d.F. vom 24.08.2002 auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung vorgenommen. Das ist bei der Stadt Eschweiler der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010. Aus dem gewählten Erstkonsolidierungszeitpunkt ergibt sich, dass die Aufrechnung des Beteiligungsbuchwerts mit dem anteiligen Eigenkapital auf den 01.01.2010 vorgenommen wurde und Veränderungen des Eigenkapitals in der Zeit vom Stichtag der Beteiligungsbewertung in der Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss der Stadt Eschweiler, das ist der 01.01.2007, bis zum 01.01.2010, dem Stichtag der Gesamtabschlusseröffnungsbilanz, in die Kapitalkonsolidierung einbezogen wurden.

4. Vereinheitlichung von Bilanzierung und Bewertung

Die in den Gesamtabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der in den Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach den auf den Jahresabschluss der Mutter (Stadt Eschweiler) anwendbaren Bewertungsmethoden (NKF) einheitlich zu bewerten. Im Hinblick auf die Aussagekraft des Gesamtabschlusses und den abweichenden Charakter kommunaler Bilanzen beschränken sich etwaige Anpassungen der Einzelabschlüsse auf Einzelfälle, insbesondere wenn sich wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögenslage des Konzerns Stadt Eschweiler ergeben. Hinsichtlich der Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmethoden wird dem Grundsatz der Wesentlichkeit insbesondere dort Bedeutung beigemessen, wo für die Wertfindung lediglich noch unwesentliche Auswirkungen erwartet werden.

Auf eine Anpassung von Bewertungsvereinfachungsverfahren wird verzichtet.

Eine Anpassung der Bewertung der Ertragszuschüsse, die die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH erhalten hat und die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, wurde für die Baukostenzuschüsse bis einschließlich 2003 vorgenommen, indem die degressive auf eine lineare Auflösung angepasst wurde.

Nutzungsdauern werden nicht angepasst, da vorhandene Unterschiede betriebsspezifisch sind bzw. keine wesentliche Bedeutung im Hinblick auf die Auswirkungen für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage haben.

Bei der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH wurde bis 2009 überwiegend die degressive Abschreibung im handelsrechtlichen Jahresabschluss verwendet. Ab dem 1.1.2010 erfolgt die Abschreibung linear. Auf eine Anpassung der Abschreibungsmethode für den Zeitraum bis 2009 wurde verzichtet, da die degressive Abschreibungsmethode als betriebsspezifisch erachtet wird.

Bei der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH wurde der Wertansatz der in den Wertpapieren des Anlagevermögens bilanzierten RWE-Aktien um die gemäß Prüfungsbericht zur Jahresabschlussprüfung 2009 darin enthaltenen stillen Reserven i.H.v. EUR 3.707.144,99 angepasst.

Die Aktivierung eines Disagios im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG wurde im Gesamtabschluss korrigiert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen bei der Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler, Anstalt öffentlichen Rechts – BKJ wurde um EUR 96.253,00 an die Bewertung nach NKF angepasst; die Pensionsrückstellung verminderte sich insoweit um den Differenzbetrag. Gleichzeitig wurde der bei der BKJ ausgewiesene Erstattungsanspruch gegen die Stadt Eschweiler um den gleichen Betrag verringert.

5. Konsolidierung

5.1 Kapitalkonsolidierung § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 301 HGB a. F. und At-Equity-Bewertung

Der Beteiligungsansatz in der Bilanz der Mutter wird mit dem auf diese Beteiligung entfallenden anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Der Kapitalkonsolidierung liegt die gedankliche Konzeption zugrunde, dass an die Stelle der Beteiligung an dem Tochterunternehmen im Gesamtabschluss die Vermögensgegenstände und Schulden des Tochterunternehmens treten, so als hätte der Konzern einen Teilbetrieb erworben.

Nach der Durchführung der Neubewertung der Vermögensgegenstände und Schulden ergeben sich aus der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 folgende Unterschiedsbeträge:

	EUR
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	-1.881.606,47
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	336.228,20
Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler, Anstalt öffentlichen Rechts – BKJ	-416.813,47
	-1.962.191,74

Der für die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG ermittelte aktive Unterschiedsbetrag wurde entsprechend dem bestehenden Wahlrecht nach § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 309 Abs. 1 HGB a.F. offen mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Bei der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG handelt es sich um ein sachzielorientiertes Unternehmen. Die Verrechnung wird daher als sachgerecht angesehen.

Aus der At-Equity-Bewertung der Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH ergibt sich zum 01.01.2010 ein aktiver Unterschiedsbetrag von EUR 945.275,34. Davon können EUR 888.339,21 stillen Reserven im Grund und Boden zugeordnet werden. Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag von

EUR 56.936,13 wird entsprechend dem Wahlrecht nach § 50 Abs. 3 GemHVO i.V.m. § 312 Abs. 2 S. 3 HGB a.F. und § 309 Abs. 1 HGB a.F. offen mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Für die WBE ergibt sich aus der At-Equity-Bewertung zum 01.10.2010 bei einem Buchwert von EUR 1,00 ein aktiver Unterschiedsbetrag von EUR 3.076.399,35. Die Verrechnung des aktiven Unterschiedsbetrags würde zu einem negativen Beteiligungsbuchwert führen. Insoweit erfolgt der Ausweis der Beteiligung an der WBE weiterhin mit EUR 1,00, die Fortschreibung der At-Equity-Bewertung erfolgt lediglich in einer Nebenrechnung, bis das anteilige Eigenkapital den Buchwert ggf. wieder überschreitet.

Aus der At-Equity-Bewertung der Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH ergibt sich zum 01.01.2010 ein passiver Unterschiedsbetrag von EUR 76.717,30. Aufgrund der Anschaffungskostenrestriktion wird dieser für die Fortschreibung des Wertansatzes lediglich in einer Nebenrechnung für die At-Equity-Bewertung berücksichtigt. Der Wertansatz wird insoweit nicht geändert.

Die passiven Unterschiedsbeträge der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH von EUR -1.881.606,47 und der Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler, Anstalt öffentlichen Rechts – BKJ von EUR -416.813,47 werden, nach Saldierung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG von EUR 336.228,20, unter der Allgemeinen Rücklage ausgewiesen.

5.2 Schuldenkonsolidierung § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 303 HGB a. F.

In die Schuldenkonsolidierung sollen alle Schuldposten einbezogen werden, durch welche die Schuldverhältnisse zwischen den vAB im Gesamtabschluss bzw. zur Kommune abgebildet werden, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Nach dem Wortlaut des § 303 HGB fallen unter den Begriff der Schuldposten bei den Aktiva: Ausleihungen, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten und bei den Passiva: Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungsposten. Nach herrschender Meinung sind, soweit anwendbar, außerdem einzubeziehen: ausstehende Einlagen, geleistete Anzahlungen, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten, sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens, Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen.

Im Zuge der Schuldenkonsolidierung zum 31.12.2010 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten von insgesamt EUR 1.199.746,92 gegeneinander aufgerechnet. Es wurden im Wesentlichen Forderungen der Stadt Eschweiler (TEUR 560) gegen die Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG (TEUR 560) und Forderungen der Städtisches Wasserwerk GmbH (TEUR 199) sowie der Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler, Anstalt öffentlichen Rechts – BKJ (TEUR 269) gegen die Stadt Eschweiler mit den entsprechenden Verbindlichkeiten (TEUR 468) konsolidiert.

5.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 305 HGB a. F.

Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Konsolidierungseinheiten sind mit den auf sie entfallenden Aufwendungen zu verrechnen, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistung auszuweisen sind. Analog ist mit anderen Erträgen aus Lieferungen und Leistungen und die auf diese entfallenden Aufwendungen zu verfahren.

Der Anwendungsbereich erstreckt sich dabei auf:
-Konsolidierung der Innenumsätze aus Lieferungen und Leistungen,
-Konsolidierung anderer Aufwendungen und Erträge (z.B. konzerninterne Nutzungsüberlassungsverhältnisse oder Zinsen aus Darlehensgewährungen),
-Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge aus der Gewerbe- und Grundsteuer

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wird in vereinfachter Form (auf Basis der gebuchten Aufwendungen der Stadt Eschweiler oder der Erträge der Betriebe) durchgeführt. Insgesamt wurden Aufwendungen und Erträge in Höhe von EUR 6.297.062,82 konsolidiert. Der überwiegende Teil der Konsolidierung entfiel mit TEUR 3.953 auf die Aufwendungen und Erträge aus Zuschüssen und Zuwendungen sowie der Fehlbetragsabdeckung der Stadt Eschweiler an die Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler, Anstalt öffentlichen Rechts – BKJ sowie mit TEUR 1.406 auf die Aufwendungen und Erträge aus Wärmelieferungen für städtische Objekte zwischen der Stadt Eschweiler und der Städtisches Wasserwerk GmbH.

5.4 Zwischenergebniskonsolidierung § 50 Abs. 1 GemHVO i.V.m. § 304 HGB a.F.

Voraussetzungen:
1. Vorliegen eines Vermögensgegenstandes,
2. Bilanzierung des Vermögensgegenstandes,
3. Herkunft durch Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises,
4. Wertunterschied zu den "Konzern- Anschaffungs- u. Herstellungskosten" und dem Ausweis im Einzelabschluss des empfangenden Konzernunternehmens.

Beispiele:

Veräußerung von Grundstücken
Veräußerung von Gebäuden
Veräußerung von in einer Konsolidierungseinheit selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen.

Die Zwischenergebniseliminierung ist nicht vorzunehmen, wenn der Vorgang für den Konzern für eine Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 304 Abs. 2 HGB).

Innerkonzernliche Geschäftsvorfälle, bei denen sich wesentliche Zwischengewinne ergeben haben, lagen nicht vor. Aus diesem Grund erfolgte keine Zwischenergebniseliminierung im Gesamtabschluss.

Zwischengewinne ergeben sich bei der At-Equity-Bewertung der WBE aufgrund der Managementfee von 5 % auf die Lieferungen an die Stadt Eschweiler. Hier wird grundsätzlich von dem Wahlrecht, diese anteilig zu erfassen, Gebrauch gemacht. Der Zwischengewinn ist grundsätzlich im Beteiligungsansatz zu berücksichtigen. Im vorliegenden Fall wird dieser aufgrund der Aussetzung der At-Equity-Bewertung bei negativem Beteiligungsbuchwert nur in der für diesen Fall geführten Nebenrechnung berücksichtigt.

6. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesamtbilanz des Konzerns Stadt Eschweiler wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW aufgestellt.

Die Gesamtbilanz auf den 31.12.2010 enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten**. Die jeweiligen Bilanzansätze sind zum Bilanzstichtag vorsichtig und überwiegend einzeln bewertet worden. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt gewordenen Risiken, die am Bilanzstichtag bereits vorlagen, wurden aufgenommen.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bilanziert.

Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgen grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode und werden gemäß der für die Stadt Eschweiler erstellten Nutzungstabelle in Anlehnung an die „NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände“ abgeschrieben. Zuschüsse für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden als Sonderposten passiviert und analog der Nutzungsdauer des zugeordneten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Bei den in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen wurden die in den Jahresabschlüssen angesetzten betriebsspezifischen Nutzungsdauern in den Gesamtabschluss übernommen.

Für den Medienbestand der Stadtbücherei wurde bei der Stadt Eschweiler ein Festwert gebildet.

Forderungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert ausgewiesen. Soweit erforderlich, werden angemessene Pauschal- und Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert angesetzt.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme zurückgestellt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

7. Erläuterungen zur Gesamtbilanz zum 31.12.2010

7.1 Aktiva

Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten und sonstige unbebaute Grundstücke betreffen ausschließlich die Stadt Eschweiler.

Dies gilt gleichermaßen für **Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen** sowie **Grundstücke mit Schulen**.

Die **Grundstücke mit Wohnbauten** setzen sich nach Konsolidierungseinheiten wie folgt zusammen:

	EUR
Stadt Eschweiler	265.590,67
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	5.758.515,10
Summe	**6.024.105,77**

Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

	EUR
Stadt Eschweiler	40.223.044,55
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	8.576.484,82
BKJ	2.066.224,29
Summe	**50.865.753,66**

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie **Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen** und **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden ausschließlich von der Stadt Eschweiler gehalten.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge:

	EUR
Stadt Eschweiler	1.730.007,26
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	10.927.064,00
Summe	**12.657.071,26**

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau:

	EUR
Stadt Eschweiler	17.949.275,95
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	317.441,33
BKJ	146.671,25
Summe	**18.413.388,53**

Anteile an verbundenen Unternehmen:

Der Ausweis betrifft die Beteiligung der Stadt Eschweiler an der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH und die Gewerbe-Technologie-Center GmbH, die beide wegen untergeordneter Bedeutung für den Gesamtabschluss nicht konsolidiert wurden.

Der Ausweis der **Anteile an assoziierten Unternehmen** betrifft die WBE, die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH und die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH. Der Wert hat sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:

WBE:

Bei der WBE ergäbe sich aufgrund der Fortschreibung des anteiligen Eigenkapitals ein negativer Beteiligungswert. Folglich wird der Buchwert von EUR 1,00 in der Gesamtbilanz beibehalten. Auf eine Fortschreibung von EUR 1,00 auf EUR 0,00 wird verzichtet.

Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH:

	EUR
Wert zum 01.01.2010	1.729.593,00
Verrechnung aktiver Unterschiedsbetrag mit der Rücklage	-56.936,13
Anteiliger Jahresverlust 2010	-71.705,62
Wert zum 31.12.2010	**1.600.951,25**

Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH:

	EUR
Wert zum 01.01.2010	849.953,75
Ausschüttung in 2010 für 2009	-49.421,82
Anteiliger Jahresüberschuss 2010	62.038,12
Wert zum 31.12.2010	**862.570,05**

Die Wertveränderung von EUR 9.667,50 wurde in der Gesamtergebnisrechnung als negatives **Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** erfasst.

Übrige Beteiligungen:

	EUR
Stadt Eschweiler	29.917.129,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	420.423,73
Summe	**30.337.552,73**

Es handelt sich bei den übrigen Beteiligungen im Wesentlichen um die Beteiligung an der EWV Energie- und Wasser-Versorgungs GmbH, der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH, der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen mbH, der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Kreis Aachen, der Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH und der Energeticon gGmbH.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens** handelt es sich im Wesentlichen um die von der Stadt Eschweiler und der Städtisches Wasserwerk GmbH gehaltenen RWE-Aktien.

	EUR
Stadt Eschweiler	25.400.305,67
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	9.107.178,99
BKJ	3.406,23
Summe	**34.510.890,89**

Vorräte:

	EUR
Stadt Eschweiler	2.390.548,98
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	53.573,05
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	12.271.701,48
Summe	**14.715.823,51**

In den Vorräten werden im Wesentlichen die zur Veräußerung gehaltenen Grundstücke der Stadt und der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG ausgewiesen.

Liquide Mittel:

	EUR
Stadt Eschweiler	644.552,54
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	55.628,46
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	235.810,32
BKJ	918.058,04
Summe	**1.854.049,36**

7.2 Passiva

Die **Allgemeine Rücklage** stellt die Residualgröße zum Ausgleich der Bilanz dar und ergibt sich als Differenz der Aktivseite abzüglich der sonstigen Positionen des Eigenkapitals (Ausgleichsrücklage, Gesamtjahresergebnis, Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter), der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP). Die in der Gesamtbilanz zum 31.12.2010 ausgewiesene Allgemeine Rücklage entspricht grundsätzlich der Allgemeinen Rücklage in der städtischen Bilanz zum 31.12.2010. Abweichungen ergeben sich insoweit, als aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung von EUR 393.164,33 und der At-Equity-Bewertung von EUR 56.936,13 entsprechend dem Wahlrecht nach § 50 Abs. 1 und 3 GemHVO i.V.m. §§ 309 Abs. 1 S. 3, 312 Abs. 2 S. 3 HGB a.F. mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurden und die passiven Unterschiedsbeträge von EUR 2.298.419,94 unter der Allgemeinen Rücklage ausgewiesen werden.

Die **Ausgleichsrücklage** dient der Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Sie wurde aus dem Jahresabschluss der Stadt Eschweiler übernommen.

Als **Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Eschweiler** wird das Ergebnis des Konzerns nach Bereinigung um die Ergebnisanteile, die auf Anteile anderer Gesellschafter an der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH entfallen, ausgewiesen.

Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter:

An der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH sind Fremdgesellschafter mit einem Anteil von 24,90 % beteiligt. Da die Vermögensgegenstände und Schulden dieses Tochterunternehmens im Gesamtabschluss vollständig zu erfassen sind, ist im Eigenkapital ein Ausgleichsposten für den Anteil der Fremdgesellschafter an den Vermögensgegenständen und Schulden zu erfassen.

Insgesamt lässt sich das **Eigenkapital** im Jahresabschluss der Stadt Eschweiler wie folgt auf das Eigenkapital des Konzerns Stadt Eschweiler überleiten:

	EUR
Eigenkapital der Stadt Eschweiler zum 01.01.2010	**119.164.933,69**
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital zum 01.01.2010	1.889.279,53
Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung und der At-Equity-Bewertung zum 01.01.2010	1.905.255,61
Konzerneigenkapital zum 01.01.2010	**122.959.468,83**
Stadt Eschweiler: Jahresergebnis 2010	-951.547,68
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH: Jahresergebnis 2010	814.507,03
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG: Jahresergebnis 2010	-47.512,46
BKJ: Jahresergebnis 2010	-310.094,52
Stadt Eschweiler: Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH)	12.616,30
Stadt Eschweiler: Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (Blaustein-See GmbH)	-71.705,62

Stadt Eschweiler: Eliminierung von Beteiligungserträgen (Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH)	-525.700,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH: Anpassung Sonderposten Ertragszuschüsse	-10.346,00
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG: Anpassung aktiviertes Disagio	21.547,00
Zwischensumme: Konzernergebnis 2010	**-1.068.235,95**
Stadt Eschweiler: Erfolgsneutrale Korrektur nach § 57 Abs. 1 GemHVO	-191.727,82
Stadt Eschweiler: Gewinnausschüttungen an Minderheitsgesellschafter (Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH)	-174.300,00
Konzerneigenkapital zum 31.12.2010	**121.525.205,06**

Sonderposten für Zuwendungen:

	EUR
Stadt Eschweiler	83.466.235,88
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	28.514,82
Summe	**83.494.750,70**

Sonderposten für Beiträge:

	EUR
Stadt Eschweiler	21.629.977,42
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	1.283.824,00
Summe	**22.913.801,42**

Pensionsrückstellungen:

	EUR
Stadt Eschweiler	55.709.541,00
BKJ	259.432,00
Summe	**55.968.973,00**

Die **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** betreffen ausschließlich die Stadt Eschweiler.

Sonstige Rückstellungen:

	EUR
Stadt Eschweiler	7.526.438,46
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	51.526,50
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	28.000,00
BKJ	811,724,00
Summe	**8.417.688,96**

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen:

	EUR
Stadt Eschweiler	77.383.811,09
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	12.098.431,50
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	22.349.103,55
BKJ	2.137.261,87
Summe	**113.968.608,01**

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

	EUR
Stadt Eschweiler	47.115.000,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	1.600.000,00
BKJ	4.000,00
Summe	**48.719.000,00**

Sonstige Verbindlichkeiten:

	EUR
Stadt Eschweiler	10.104.112,22
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	60.415,73
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	122.300,33
BKJ	47.963,14
Summe	**10.334.791,42**

8. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Entsprechend § 49 Abs. 3 i.V.m. § 38 Abs. 1 GemHVO NRW sind die in einem Haushaltsjahr dem kommunalen Konzern zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen getrennt voneinander in der Gesamtergebnisrechnung nachzuweisen. Für Inhalt und Struktur der Gesamtergebnisrechnung behalten die Regelungen zur Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler (§ 38 Abs. 1 i.V.m. § 2 GemHVO NRW) grundsätzlich Gültigkeit.

8.1 Erträge

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** sind ausschließlich, die Erträge aus **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind bis auf einen Betrag von EUR 328.097,35, der der BKJ zuzuordnen ist, bei der Stadt Eschweiler angefallen. Auch die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** entfallen ausnahmslos auf die Stadt Eschweiler.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

	EUR
Stadt Eschweiler	1.269.414,05
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	5.877.663,06
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	451.462,08
BKJ	98.852,80
Summe	**7.697.391,99**

8.2 Aufwendungen

Personalaufwendungen:

	EUR
Stadt Eschweiler	26.325.035,54
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	7.939,92
BKJ	3.795.168,49
Summe	**30.128.143,95**

Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen:

	EUR
Stadt Eschweiler	28.403.465,01
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	3.236.895,41
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	242.690,01
BKJ	448.680,54
Summe	**32.331.730,97**

Die **Transferaufwendungen** sind bis auf einen Betrag von EUR 1.573,17, der der BKJ zuzuordnen ist, bei der Stadt Eschweiler angefallen.

8.3 anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (Bewertungsanpassung Ertragszuschüsse)	2.576,15
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (anteiliger Jahresüberschuss)	-202.812,25
Erträge aus assoziierten Unternehmen (Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH)	-3.141,46
Summe	**203.377,56**

9. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung (Anlage 1)

Dem Gesamtanhang ist gem. § 51 Abs. 3 GemHVO eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen. Sie ergänzt die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage).

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der Finanzmittelfonds, d.h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem Konzern Stadt Eschweiler insgesamt zur Verfügung steht.

Für die Darstellung aller Zahlungen eines Geschäftsjahres ist eine Unterscheidung nach

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit
- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

notwendig.

Laufende Geschäftstätigkeiten sind die wesentlichen auf Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten der Kommune und ihrer Betriebe sowie deren sonstige Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Investitionstätigkeiten sind der Erwerb und die Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögenswerten, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören, die Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen, die in den Sonderposten ausgewiesen werden sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.

Finanzierungstätigkeiten sind zahlungswirksame Aktivitäten, die sich auf den Umfang und die Zusammensetzung der Eigenkapitalposten und der Finanzschulden der Kommune und ihrer Betriebe auswirken.

Aus der Addition der einzelnen Cashflows ergibt sich die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (vgl. Nr. 27 des Schemas der Kapitalflussrechnung) in der Berichtsperiode.

Aus der Addition der Veränderungen und des Finanzmittelfonds am Ende des Vorjahres (bzw. des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode) ergibt sich der Finanzmittelfonds am Ende der Periode.

Bei der Ermittlung und Darstellung der Cashflows (CF) wurde den Empfehlungen des Modellprojekts gefolgt. Im Einzelnen sind das:

- Derivative Ermittlung durch Aufbereitung des im Rechnungswesen vorhandenen Datenmaterials (Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung).
- Anwendung des indirekten Gliederungsschemas bei der Ermittlung des CF aus laufender Geschäftstätigkeit.
- Ableitung der Gesamtkapitalflussrechnung auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabschlusses unter Anwendung des Top-Down-Konzeptes.

10. Sonstige Angaben

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 der Stadt Eschweiler wurden folgende **Veränderungen der Eröffnungsbilanz nach § 57 Abs. 1 GemHVO** vorgenommen, die in den Gesamtabschluss übernommen wurden.

Zu- und Abgänge im Bereich Grund und Boden sowie Gebäude von saldiert EUR 218.627,82 (saldierter Abgang) sowie eine Erhöhung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von EUR 26.900,00 führen zu einer Veränderung der Allgemeinen Rücklage von insgesamt EUR -191.727,82.

Anlagen zum Anhang

- Anlage 1 Gesamtkapitalflussrechnung
- Anlage 2 Gesamtverbindlichkeitenspiegel

Stadt Eschweiler Gesamtabschluss zum 31.12.2010
Kapitalflussrechnung gem. § 51 Abs. 3 GemHVO

Ermittlung des Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit bei Anwendung der indirekten Methode		
Zahlungsströme		**Ergebnis 2010 TEUR**
1	Ordentliches Ergebnis	-1.068.235,95
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.067.652,00
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	657.823,04
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.943.729,03
5	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-564.457,97
6	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.016.246,96
7	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.784.681,84
8	-/+ Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00
9	**= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (= Summe aus 1 bis 8)**	**11.949.980,89**
Ermittlung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit nach direkter Methode (DRS 2)		
Zahlungsströme		**Ergebnis 2010 TEUR**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.004.538,04
11	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18.634.115,29
12	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
13	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-38.400,39
14	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	111.767,01
15	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-568.199,86
16	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
17	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
18	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	500.000,00
19	+ Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
20	+ Einzahlungen aus Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	8.702.149,67
21	**= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Zeilen 10 bis 20)**	**-6.922.260,82**
Ermittlung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit nach direkter Methode (DRS 2)		
Zahlungsströme		**Ergebnis 2010 TEUR**
22	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00
23	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-174.300,00
24	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.631.448,63
25	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-11.368.614,99
26	**= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Zeilen 22 bis 25)**	**-4.911.466,36**
Veränderung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsströme		**Ergebnis 2010 TEUR**
27	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.949.980,89
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.922.260,82
	Cashflow aus der Finanzierungsätigkeit	-4.911.466,36
28	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00
29	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.737.795,65
30	**= Finanzmittelfonds zum 31.12.2010**	**1.854.049,36**

Gesamtverbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2010

Verbindlichkeitenspiegel					
Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2010	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag zum 01.01.2010
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-113.968.608,01	-7.516.581,04	-22.759.628,28	-83.692.398,69	-116.418.762,11
Stadt	-77.383.811,09	-5.537.969,50	-17.316.675,92	-54.529.165,67	
SWE	-12.098.431,50	-579.327,78	-2.458.844,19	-9.060.259,53	
Struk	-22.349.103,55	-1.358.455,11	-2.802.108,00	-18.188.540,44	
BKJ	-2.137.261,87	-40.828,65	-182.000,17	-1.914.433,05	
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-48.719.000,00	-48.719.000,00	0,00	0,00	-51.030.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-858.176,51	-858.176,51	0,00	0,00	-834.188,77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.625.502,18	-9.625.502,18	0,00	0,00	-6.071.658,02
Sonstige Verbindlichkeiten	-10.334.791,42	-10.334.791,42	0,00	0,00	-6.953.082,49
Summe aller Verbindlichkeiten	**-183.506.078,12**	**-77.054.051,15**	**-22.759.628,28**	**-83.692.398,69**	**-181.307.691,39**

Nachrichtlich:

Zum 31.12.2010 bestehen Haftungsverhältnisse aus übernommenen Bürgschaften in Höhe von 12.704.732,51 EUR.
Im Zuge der Konsolidierung waren Bürgschaften der Stadt Eschweiler für Unternehmen des Konsolidierungskreises in Höhe von 17.977.352,49 EUR zu eliminieren, weil die Verbindlichkeiten dieser Tochterunternehmen im Gesamtabschluss erfasst sind.

Stadt Eschweiler

Gesamtlagebericht zum 31.12.2010 nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

1. Einleitung

Nach § 49 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) ist dem Gesamtabschluss ein Lagebericht nach § 51 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Gesamtabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben. Er soll so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt wird. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2. Darstellung der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Bilanzstruktur

Die Vermögens- und Schuldenlage wird anhand der Entwicklung der Bilanz zum Stichtag 01.01.2010 und 31.12.2010 erläutert. Die Bilanzen stellen sich in komprimierter Form wie folgt dar:

Aktiva

Aktiva	31.12.2010	%	01.01.2010	%	Veränderung
1. Anlagevermögen	470.858.023,00	94,6	469.208.907,66	94,6	1.649.115,34
2. Umlaufvermögen	25.995.501,22	5,2	25.883.620,28	5,2	111.880,94
3. ARAP	1.024.486,71	0,2	841.976,92	0,2	182.509,79
Summe Aktiva	**497.878.010,93**	**100,0**	**495.934.504,86**	**100,0**	**1.943.506,07**

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft vom Konzern Stadt Eschweiler genutzt zu werden. Das besondere Merkmal der Dauerhaftigkeit liegt darin, dass diese Vermögensgegenstände nicht zur Veräußerung bestimmt sind. Das Gesamtanlagevermögen beträgt rd. 470,9 Mio. € (94,6 % der Bilanzsumme).

Das Anlagevermögen gliedert sich auf in die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen. Hierbei liegt der Schwerpunkt mit einem Volumen von 403,0 Mio. € (80,9 %) bei den Sachanlagen. Die Finanzanlagen belaufen sich auf insgesamt 67,8 Mio. € (13,6 %), die immateriellen Vermögensgegenstände haben einen Wert von rd. 0,1 Mio. € (0,0 %).

Der Wert der Sachanlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr (401,7 Mio. €) um rund 1,3 Mio. € erhöht. Somit konnte durch die laufende Investitionstätigkeit der Werteverzehr durch die Abschreibungen von rd. 11,3 Mio. € kompensiert werden.

Im Bereich der Finanzanlagen war ein Anstieg um 0,4 Mio. € zu verzeichnen.

Zum Umlaufvermögen gehören alle Gegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb des Konzerns Stadt Eschweiler zu dienen. Sie sind vielmehr für den Verbrauch, den Verkauf oder nur für eine kurzfristige Nutzung bestimmt. Gemessen an dem Gesamtvermögen nimmt das Umlaufvermögen mit rd. 26,0 Mio. € oder 5,2 % der Bilanzsumme eine relativ geringe Bedeutung ein. Hier ergab sich im Geschäftsjahr 2010 eine Zunahme um 0,1 Mio. €. Rückgänge bei den Forderungen und den Wertpapieren des Umlaufvermögens (-1,7 Mio. €) werden durch Anstiege bei den Vorräten, den sonstigen Vermögensgegenständen und den Liquiden Mitteln (1,8 Mio. €) überkompensiert. Grund für den

fehlenden Wertansatz bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens ist der aufgelöste Sparbrief der BKJ, der im Vorjahr noch unter dieser Position ausgewiesen wurde. Die Verringerung der Forderungen resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Forderungsbestand der Stadt Eschweiler im Jahresabschluss. Der Anstieg bei den Vorräten ist ebenfalls der Stadt Eschweiler zuzurechnen. Es handelt sich um zum Verkauf bestimmte und daher ins Umlaufvermögen umgegliederte Grundstücke.

Insgesamt haben sich die Aktiva um rd. 1,9 Mio. € gegenüber der Gesamteröffnungsbilanz erhöht.

Passiva

Passiva	31.12.2010	%	01.01.2010	%	Veränderung
1. Eigenkapital	121.525.205,06	24,4	122.959.468,83	24,8	-1.434.263,77
2. Sonderposten	110.464.275,34	22,2	110.462.391,32	22,3	1.884,02
3. Rückstellungen	77.481.121,14	15,6	76.850.198,10	15,5	630.923,04
4. Verbindlichkeiten	183.506.078,12	36,8	181.307.691,39	36,5	2.198.386,73
5. PRAP	4.901.331,27	1,0	4.354.755,22	0,9	546.576,05
Summe Passiva	**497.878.010,93**	**100,0**	**495.934.504,86**	**100,0**	**1.943.506,07**

Die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen des Konzerns Stadt Eschweiler finanziert wurde und macht die Mittelherkunft sichtbar. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital ist hier von besonderer Bedeutung. Die Eigenkapitalquote dient regelmäßig als Indikator für die Kreditwürdigkeit und wird im Rahmen der allgemein steigenden Verschuldung der Kommunen zunehmend an Bedeutung erlangen.

Das Eigenkapital der Bilanz ermittelt sich als Saldo der Vermögenswerte abzüglich der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital hat einen Anteil von 24,4 % der Bilanzsumme und lag zum 01.01.2010 bei 24,8 %. Damit werden die Auswirkungen der Verringerung des Eigenkapitals durch den Jahresfehlbetrag deutlich.

Das Eigenkapital hat ein Volumen von rd. 121,5 Mio. €. Davon entfallen rd. 115,7 Mio. € auf die Allgemeine Rücklage und rd. 5,2 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage. Zur Deckung von Jahresfehlbeträgen steht im Haushaltsjahr 2010 noch die Ausgleichsrücklage zur Verfügung.

Die Sonderposten mit einem Gesamtvolumen von 110,5 Mio. € (22,2 % der Bilanzsumme) erfassen die Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge von Dritten für investive Maßnahmen sowie den Sonderposten für den Gebührenausgleich und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge werden in den kommenden Haushaltsjahren entsprechend der Nutzungsdauern der finanzierten Vermögenswerte zugunsten der Ergebnisrechnung ertragswirksam aufgelöst und verringern somit die Belastungen, die durch die Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände entstehen. Gegenüber der Gesamteröffnungsbilanz hat sich der Wert der Sonderposten nur geringfügig um 2 T€ erhöht, so dass die Auflösung der bestehenden Sonderposten durch die Zuführung neuer Sonderposten ausgeglichen werden konnte.

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. 77,5 Mio. € (15,6 % der Bilanzsumme) und haben sich gegenüber der Gesamteröffnungsbilanz um rd. 0,6 Mio. € erhöht.

Die Verbindlichkeiten beinhalten alle weiteren zum Bilanzstichtag bestehenden Schulden. Diese belaufen sich auf rd. 183,5 Mio. € (36,8 % der Bilanzsumme). Größter Einzelposten sind die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit insgesamt 114,0 Mio. €, die im Vergleich zur Gesamteröffnungsbilanz bei Darlehensaufnahmen von rund 5,3 Mio. € um rd. 2,5 Mio. € durch entsprechende Tilgungen vermindert werden konnten. Diese Entwicklung

gilt gleichermaßen für die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung. Zum Bilanzstichtag bestehen entsprechende Liquiditätskredite von rd. 48,7 Mio. €. Dies entspricht einer Verringerung von rd. 2,3 Mio. € im Vergleich zur Gesamteröffnungsbilanz. Während die Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen mit einer geringen Erhöhung von rd. 24 T€ nahezu konstant bleiben, erhöhen sich die die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,6 Mio. € und die sonstigen Verbindlichkeiten 3,4 Mio. €. Insgesamt hat sich bei den Verbindlichkeiten eine Steigerung gegenüber der Gesamteröffnungsbilanz in Höhe von 2,2 Mio. € ergeben.

3. Darstellung der Ertragslage und Finanzlage

Die Ertragslage des Konzerns Stadt Eschweiler war im Geschäftsjahr 2010 von einem ordentlichen Gesamtergebnis von 0,5 Mio. € geprägt. Die ordentlichen Aufwendungen von 136,8 Mio. € waren zu 100,4 % durch die ordentlichen Erträge von 137,3 Mio. € gedeckt.
Das ordentliche Ergebnis nach Konsolidierung setzt sich zusammen aus einem Verlust der Stadt Eschweiler (-126 T€) und der BKJ (-184 T€) und den Überschüssen bei der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (78 T€) und der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG (727 T€). Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von -1,6 Mio. € ergibt sich ein negatives Gesamtjahresergebnis von -1,1 Mio. €, das mit +0,2 Mio. € dem Mitgesellschafter der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH zuzurechnen ist, so dass auf die Stadt Eschweiler ein Gesamtjahresergebnis von -1,3 Mio. € entfällt.

Die Finanzlage des Geschäftsjahres 2010 war im Konzern Stadt Eschweiler durch eine geringen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 12,0 Mio. € gekennzeichnet. Die Nettoinvestitionen (unter Berücksichtigung der Einzahlungen aus Zuwendungen, Zuschüssen und Beiträgen) von 6,9 Mio. € sowie die Nettokredittilgung von rund 4,7 Mio. € konnten durch den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden.

4. Kennzahlen

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und des Konzerns Stadt Eschweiler werden in der Regel spezielle Analysemethoden angewendet, um objektive Vergleiche durchführen zu können. Die nachfolgenden ermittelten Kennzahlen sind aus dem einheitlichen NKF-Kennzahlenset gemäß dem Runderlass des Innenministeriums NRW vom 01.10.2008 entnommen.

<u>Kennzahlungen zur wirtschaftlichen Gesamtsituation:</u>

Aufwandsdeckungsgrad	**100,4 %**	**2010**

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Bei einem Aufwanddeckungsgrad von unter 100,0 % ist erkennbar, dass die Aufwendungen im Verhältnis zu den Erträgen zu hoch sind. Ertragsverbesserungen oder Einsparungen werden dann erforderlich.

Eigenkapitalquote 1	**24,4 %**	**31.12.2010**
	24,8 %	**01.01.2010**

Die Eigenkapitalquote 1 setzt das Eigenkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme und zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen des Konzerns durch Eigenkapital finanziert ist. Sie ist ein wichtiger Bonitätsindikator. Die Quote hat sich insbesondere aufgrund des Jahresverlusts negativ verändert. Sie ist zum 31.12.2010 mit 24,4 % um 1,7 %-Punkte geringer als die Eigenkapitalquote des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler, was insbesondere auf eine

vergleichsweise geringe Eigenkapitalquote bei der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG zurückzuführen ist.

Eigenkapitalquote 2	**45,8 %**	**31.12.2010**
	46,2 %	**01.01.2010**

Bei der Eigenkapitalquote 2 werden zusätzlich zu den Beträgen aus der Eigenkapitalquote 1 die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugeordnet, da diese Beträge in der Regel nicht zurückgezahlt werden müssen. Hier ist ebenfalls eine Minderung zu verzeichnen.

Fehlbetragsquote	**-1,1 %**	**2010**

Die Fehlbetragsquote (für den auf die Stadt Eschweiler entfallenden Fehlbetrag) gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil (Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage). Ziel der Geschäftsführung muss es sein, die Fehlbetragsquote auf einem positiven Wert oder bei Null zu halten. Die Fehlbetragsquote des Gesamtabschlusses ist um 0,3 %-Punkte höher als die Fehlbetragsquote des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler, was insbesondere auf das negative Jahresergebnis der BKJ zurückzuführen ist.

Kennzahlen zur Vermögenslage:

Infrastrukturquote	**43,5 %**	**31.12.2010**
	43,9 %	**01.01.2010**

Die Infrastrukturquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Dieses Vermögen ist in der Regel nicht veräußerbar. Der Anteil des Infrastrukturvermögens nimmt im Geschäftsjahr 2010 leicht ab, da in diesem Bereich nicht der Investitionsschwerpunkt im Anlagevermögen liegt.

Abschreibungsintensität	**8,2 %**	**2010**

Die Abschreibungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Abschreibungen an den ordentlichen Aufwendungen haben und damit das ordentliche Ergebnis belasten. Rund 8,2 % der Aufwendungen werden durch Abschreibungen verursacht. Dies weist auf den hohen Bestand an Sachanlagevermögen des Konzerns Stadt Eschweiler hin.

Drittfinanzierungsquote	**38,3 %**	**2010**

Diese Drittfinanzierungsquote zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Geschäftsjahr an. Sie gibt damit an, inwieweit die Belastungen durch die Abschreibungen abgemildert werden.

Investitionsquote	**108,8 %**	**2010**

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Anlagenintensität	**94,6 %**	**31.12.2010**
	94,6 %	**01.01.2010**

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel eine hohe Belastung durch Abschreibungen zur Folge.

Kennzahlen zur Finanzlage:

Anlagendeckungsgrad 2	**78,1 %**	**31.12.2010**

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens mit langfristigem Kapital finanziert sind. Bei der Berechnung werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Die sogenannte „goldene Bilanzregel“ fordert einen Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100 %.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	**15,5 %**	**31.12.2010**

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Verbindlichkeiten) belastet wird, kann mit Hilfe dieser Kennzahl beurteilt werden.

Zinslastquote	**4,1 %**	**2010**

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Kennzahlen zur Ertragslage:

Personalintensität	**22,0 %**	**2010**

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Sach- u. Dienstleistungsintensität	**23,6 %**	**2010**

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß Leistungen von Dritten in Anspruch genommen werden.

Transferaufwandsquote	**37,1 %**	**2010**

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

5. Chancen und Risiken

In 2010 wurde von der Stadt Eschweiler der Grundstein für die Haushaltskonsolidierung bis einschließlich 2016 gelegt. Wenngleich durch die fehlende Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde das Stamm-HSK 2010 – 2016 im Haushaltsjahr 2010 keine Bestandskraft erlangte, so wurde das Haushaltssicherungskonzept in der Fassung der 1. Fortschreibung für den Zeitraum 2010 bis 2016 zwischenzeitlich durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

Neben den im HSK festgeschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen ist mittel- bis langfristig eine staatliche Unterstützung in Form einer grundlegenden Neustrukturierung des Gemeindefinanzierungssystems erforderlich.

Von der Vielzahl der zum Stichtag 31.12.10 abgeschlossenen Verträge der Stadt Eschweiler mit Dritten (z. B. Pacht-, Miet- und sonstige Nutzungsverträge, Dienstverträge, Gestattungsverträge, Betriebsführungsverträge, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Instandhaltungs- und Wartungsverträge, Versicherungsverträge etc.) ist zu einigen Verträgen hinsichtlich der Risikoabschätzung folgendes auszusagen:

Kreditverträge:
Die Stadt Eschweiler hat ausschließlich mit Banken und Sparkassen Kreditverträge abgeschlossen. Dies gilt sowohl für die Langfristkredite (zur Finanzierung von Investitionen) als auch für die Liquiditätssicherungskredite. Die Kredite wurden mit Festzinsvereinbarungen sowie mit variablen Zinsvereinbarungen abgeschlossen. Darüber hinaus wurden einige Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.
Insgesamt lässt sich das Zinsrisiko nicht gänzlich ausschließen, da z.B. jede Prolongation Zinsmehraufwand verursachen kann, welcher auch nicht durch den Einsatz von Zinssteuerungsinstrumenten vollständig zu eliminieren ist.

Vertragliche Vereinbarungen in Zusammenhang mit städtischen Beteiligungen:
Bei der WBE GmbH (At-Equity-Bewertung im Gesamtabschluss, die Stadt Eschweiler verfügt über 51 % Geschäftsanteile; für weitergehende Informationen zur Behandlung der Beteiligung an der WBE GmbH wird auf die Ausführungen im Gesamtanhang verwiesen) besteht zum Bilanzstichtag eine buchmäßige Überschuldung. Durch einen Garantievertrag hat sich der private Partner verpflichtet, dafür einzustehen, dass die Gesellschaft bis 2021 – kumuliert nach Salden mit etwaigen in diesen Geschäftsjahren entstehenden Jahresüberschüssen – keine Jahresfehlbeträge erwirtschaftet. Weiter hat sich der private Partner zur Aufrechterhaltung der Liquidität verpflichtet. Sofern Jahresfehlbeträge entstehen, sind diese durch den privaten Partner durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage oder durch Konzernbürgschaften abgesicherte Gesellschafterdarlehen auszugleichen. Die buchmäßige Überschuldung der Gesellschaft wurde durch die Gewährung von Gesellschafterdarlehen und die Übernahme von Ausfallbürgschaften der Gesellschafter gegenüber den kreditgewährenden Banken und durch Rangrücktritt sowie eine betraglich begrenzte harte Patronatserklärung des privaten Partners beseitigt.
Obgleich derzeit keine Anzeichen dafür bekannt sind, besteht bei der Gesellschaft latent die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit bei mangelnder Bonität des privaten Partners.

Gewährträgerschaft für die Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche (BKJ/AöR):
Die Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche sind in der Rechtsform einer gemeindlichen AöR gemäß § 114 a GO NRW organisiert (Verbundenes Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises, 100% der Geschäftsanteile). Dies hat für die Stadt Eschweiler eine gesetzliche Gewährträgerschaft zur Folge. Durch die Konsolidierung der gegenseitigen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der BKJ werden alle möglichen Risiken der BKJ im Gesamtabschluss im Konzern Stadt Eschweiler abgebildet.

Chancen für die künftige Entwicklung:

Neben den Konsolidierungsmaßnahmen sind auch Chancen innerhalb der bereits installierten Steuerungsinstrumente zu generieren.

Zunächst sei hier eine weitere Optimierung des Schulden- und Zinsmanagements zu nennen. Dies betrifft im Haushaltsjahr 2012 in besonderem Maße die Liquiditätssicherungskredite.

Eine weitere Chance ist die Optimierung und Ausweitung der Wirtschaftsförderung, respektive der Gewerbeansiedlungen. Hier konnte die Stadt in den letzten Jahren etliche Erfolge verzeichnen, die hauptsächlich neben der Sicherung von Arbeitsplätzen auch zusätzliche Steuereinnahmen generierten.

Darüber hinaus ist der ergänzende Aufbau des Forderungsmanagements vorgesehen. Hierdurch ist auch dauerhaft eine Chance zur weiteren Haushaltsoptimierung gewährleistet.

Schließlich ist vorgesehen, die Grundsätze eines Risikomanagementsystems in einem Handbuch zu dokumentieren. Hierdurch kann das systematische Risikomanagement als aktives Instrument der Risikosteuerung genutzt werden.

Die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH ist in das Risikomanagement ihrer Betriebsführerin, der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, eingebunden. Ziel dieses Systems ist es, durch geeignete Regelungen betriebliche Risiken möglichst rasch zu identifizieren, bewerten, überwachen und bewältigen zu können. Risiken, die einer kontinuierlichen Geschäftsentwicklung entgegenstehen, sind nicht erkennbar.

Da die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH keine eigene Wassergewinnung und -aufbereitung betreibt, wurde zum 1. Januar 2004 ein langfristiger Wasserbezugsvertrag mit der enwor abgeschlossen. Dieser Vertrag beinhaltet eine Preisgleitklausel, die auch an den Preis des Vorlieferanten der enwor, der Wassergewinnung und -aufbereitung Nordeifel GmbH, anknüpft. Um die Abhängigkeit von dem Trinkwasser-Vorlieferanten enwor zu verringern, untersucht die Gesellschaft weiterhin intensiv alle Möglichkeiten einer alternativen Trinkwasserbeschaffung. Dies umfasst sowohl alternative Trinkwasserbezugsmöglichkeiten von anderen Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsunternehmen als auch die Errichtung einer eigenen Trinkwassergewinnungs- und –aufbereitungsanlage. In den alternativen Trinkwasserbeschaffungen sieht die Gesellschaft die Chance, den Wasserbezug auf mehrere Bezugsquellen auszubauen.

Im neuen Geschäftsfeld Photovoltaik der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH wird die Gesellschaft auf den Dächern von städtischen Gebäuden in Eschweiler weitere Photovoltaikanlagen mit dem Ziel der Ertragssteigerung errichten. Hier wird die Chance gesehen, gemeinsam mit der Stadt eine CO_2-Reduzierung auf dem Gebiet der Stadt Eschweiler zu erreichen.

Die weitere Entwicklung der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG wird wie in den Vorjahren im Wesentlichen maßgeblich davon geprägt sein, die Vermietungsquote auf hohem Niveau zu erhalten und weiter auszubauen, die Strukturierung und Entwicklung des erworbenen und zur Veräußerung bestimmten Grundbesitzes kurz- bzw. mittelfristig bis zur Vermarktung vorzubereiten sowie eine wirtschaftliche und sozialverträgliche Bewirtschaftung, Modernisierung und Teilvermarktung des bebauten Immobilienbestandes fortzuführen.

Bei der BKJ können sich mittel- bis langfristig Risiken aus der demographischen Entwicklung aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen ergeben. Die regionale Entwicklung hierzu wird regelmäßig von der BKJ verfolgt, um ggf. zeitgerecht entsprechende Anpassungsmaßnahmen einleiten zu können.

Weitere Risiken können aus Änderungen der gesetzlichen Vorgaben zu den Rahmenbedingungen für Kindergärten und -tagesstätten entstehen.

Der Vorstand der BKJ sieht derzeit jedoch keine bestandsgefährdenden Risiken und auch keine sonstigen nicht kalkulierbaren Risiken für die BKJ und geht insoweit von dem weiteren Betrieb der Kindergärten und –tagesstätten in den nächsten Jahren aus.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen Ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zu berichten ist.

7. Angaben nach § 116 Abs. 4 GO

Die Angaben nach § 116 Abs. 4 GO für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands und die Ratsmitglieder sind in der Anlage zum Gesamtlagebericht enthalten.

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Bertram	Rudi	Bürgermeister		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	RWE Power AG	AG	Huyssenallee 2	45128 Essen
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre	GmbH	Dreilindenstr. 71	45128 Essen
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Verbandsversammlung	Mitglied	Wasserverband Eifel-Rur	Körperschaft des öff. Rechts	Eisenbahnstr. 5	52353 Düren
		Aufsichtsrat	Mitglied	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Kreises Aachen mbH	GmbH	Mauerfeldchen 72	52146 Würselen
		Gesellschafterversammlung	Mitglied und stellv. Stimmführer	Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Gründerzentrum GETECE GmbH	GmbH	Gartenstr. 38	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Müllverbrennungsanlage Weisweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Postfach 1459	52234 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	Sprungbrett - Beschäftigungsinitiative für den Kreis Aachen gGmbH	gGmbH	Krefelder Str. 22 - 26	52146 Würselen
		Aufsichtsrat	Mitglied	Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH	GmbH	Rathausstr. 1	52459 Inden

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Gödde	Hermann	Technischer Beigeordneter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
	16.09.2010	Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Flugplatz Merzbrück GmbH	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Lärmschutzbeirat	Mitglied	Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Verkehrsbeirat	Mitglied	ASEAG			
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Gründerzentrum GeTeCe GmbH	GmbH	Gartenstr. 38	52249 Eschweiler
		Beirat	Mitglied	Zweckverband Aachener Verkehrsverbund	Zweckverband	Neuköllner Straße 1	52068 Aachen

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Knollmann	Manfred	1. Beigeordneter und Stadtkämmerer		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	Vorsitzender	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Beckers	Heinz	Beamter, Personalratsvorsitzender		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verbandsversammlung	Mitglied	Wasserverband Eifel-Rur	Körperschaft des öff. Rechts	Eisenbahnstr. 5	52353 Düren
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Kreises Aachen GmbH	GmbH	Mauerfeldchen 72	52146 Würselen
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Aachen	GmbH	Mauerfeldchen 72	52146 Würselen

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Bündgen	Jakob	Werkfeuerwehrmann		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Energeticon gGmbH	gGmbH	Konrad-Adenauer-Allee 7	52477 Alsdorf
		Stiftungskuratorium	Mitglied	Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II	Stiftung	Carl-von-Ossietzky-Straße	52477 Alsdorf
		Stifterversammlung	Mitglied	Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II	Stiftung	Carl-von-Ossietzky-Straße	52477 Alsdorf

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Broschk	Willi	Teamleiter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied und Stimmführer	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Ausichtsrat	stellv. Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Casel	Ute	Steuerberaterin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Dickmeis	Nicole	Bankkauffrau		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Beirat	Mitglied	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Dondorf	Norbert	Selbständig		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Gartzen	Peter	Angestellter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Gründerzentrum GeTeCe GmbH	GmbH	Gartenstr. 38	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Aufsichtsrat	Mitglied	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Abfallwirtschaftsbeirat	stellv. Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	Mitglied	Sparkasse Aachen	AöR	Friedrich-Wilhelm-Platz 1 - 4	52062 Aachen
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Aachen	GmbH	Mauerfeldchen 72	52146 Würselen
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH	GmbH	Rathausstr. 1	52459 Inden

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Gehlen	Leo	Gewerkschaftssekretär		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Müllverbrennungsanlage Weisweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Postfach 1459	52234 Eschweiler
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Abfallwirtschaftsbeirat	Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Göbbels	Ulrich	Oberstudienrat		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Abfallwirtschaftsbeirat	Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Grafen	Renée	Außendienstmitarbeiterin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Graff	Thomas	Küster		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Ausichtsrat	stellv. Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Groß	Manfred	Schulleiter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH	GmbH	Rathausstr. 1	52459 Inden

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Herzog	Christoph	Technischer Angestellter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Gründerzentrum GeTeCe GmbH	GmbH	Gartenstr. 38	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Kämmerling	Stefan	Bankkaufmann		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Kendziora	Peter	Techn. Angestellter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Abfallwirtschaftsbeirat	Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH	GmbH	Rathausstr. 1	52459 Inden

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Klinkenberg	Kristina	Prokuristin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Energeticon gGmbH	gGmbH	Konrad-Adenauer-Allee 7	52477 Alsdorf

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Köhler	Angelika	Pensionärin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Mitgliederversammlung	stellv. Mitglied	Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände	VVaG	Postfach 400651	50836 Köln
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Kortz	Frank	Biologielaborant		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Krauthausen	Ottmar	Verwaltungsangestellter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied und Stimmführer	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH	GmbH	Rathausstr. 1	52459 Inden
		Aufsichtsrat	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Krieger	Hans-Jürgen	Dipl.-Betriebswirt		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Abfallwirtschaftsbeirat	stellv. Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler
	16.12.2010	Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Leonhardt	Nadine	Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Dozentin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Abfallwirtschaftsbeirat	stellv. Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler
		Lärmschutzbeirat	stellv. Mitglied	Verkehrslandeplatz Aachen-Merzbrück	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Liebchen	Oliver	Student		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Lindner	Edeltraud	Angestellte		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied und stellv. Stimmführer	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 1	52222 Stolberg
		Mitgliederversammlung	stellv. Mitglied	Gemeinnützige Wohnungs-genossenschaft e.G. Eschweiler	eingetragene Genossenschaft	Arndtstr. 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Löhmann	Stephan	Dipl.-Sozialarbeiter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Mitgliederversammlung	Mitglied	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e.G. Eschweiler	eingetragene Genossenschaft	Arndtstr. 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Maus	Wilfried	Ltd. Angestellter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Abfallwirtschaftsbeirat	stellv. Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Medic	Monika	Hausmeisterin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Moll	Claudia	Exam. Altenpflegerin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Kreises Aachen GmbH	GmbH	Mauerfeldchen 72	52146 Würselen
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Müller	Hubert	Industriekaufmann		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		keine Mitgliedschaften					

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Mundt	Maria	Tagesmutter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Peters	Wolfgang	Betriebswirt		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Abfallwirtschaftsbeirat	Mitglied	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	Zweckverband	Mariadorferstraße 4	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Pieta	Gabriele	Lehrerin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Pieta	Franz-Dieter	Ingenieur		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Schmitz	Bernd	Berufssoldat		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Aufsichtsrat	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person				
Familienname	Vorname	Beruf		
Scholz	Martin	Schweißer		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen							
Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Hauptversammlung	stellv. Mitglied	RW Holding AG	AG	Herzogstr. 15	40217 Düsseldorf

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Schultheis	Dietmar	Berufsschullehrer		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Sparkasse Aachen	AöR	Friedrich-Wilhelm-Platz 1 - 4	52062 Aachen
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	GmbH	Merzbrück 220	52146 Würselen
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Schyns	Achim	Mathematisch-technischer Assistent		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Spies	Erich	Jurist		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Stolz	Wolfram	Bauingenieur		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verbandsversammlung	Mitglied	Wasserverband Eifel-Rur	Körperschaft des öff. Rechts	Eisenbahnstr. 5	52353 Düren

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Theuer	Konstantin	Bezirksdirektor i.R.		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Städt. Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Wagner	Frank	Kraftwerker		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	GmbH	Willy-Brandt-Platz 2	52222 Stolberg
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Gründerzentrum GeTeCe GmbH	GmbH	Gartenstr. 38	52249 Eschweiler
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler
		Hauptversammlung	Mitglied	RW Holding AG	AG	Herzogstr. 15	40217 Düsseldorf
11.11.2010		Hauptversammlung	Mitglied	Rhein. Westfälische Elektritzitätswerke (RWE)	AG	Huyssenallee 2	45128 Essen
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Waltermann	Manfred	Mineralölkaufmann		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	stellv. Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Weidenhaupt	Helen	Lehrerin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Verwaltungsrat	Mitglied	Betreuungseinrichtungen für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler (BKJ)	AöR	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Weißhaupt	Dieter	Kraftfahrer		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
	11.11.2010	Hauptversammlung	Mitglied	Rhein. Westfälische Elektritzitätswerke (RWE)	AG	Huyssenallee 2	45128 Essen
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Widell	Dietmar	Beamter		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Willms	Ralph	Rechtsanwalt		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	GmbH	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Zimmermann	Angelika	Chemielaborantin		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Aufsichtsrat	stellv. Mitglied	Strukturförderungsgesell-schaft Eschweiler GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Johannes-Rau-Platz 1	52249 Eschweiler
		Gesellschafterversammlung	Mitglied	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	GmbH	An der Wasserwiese 6	52249 Eschweiler

*) bei unterjährigen Veränderungen

Anlage zum Gesamtlagebericht gem. § 116 Abs. 4 GO NRW

Gesamtabschluss 2010 (Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010)

Angaben zur Person

Familienname	Vorname	Beruf		
Zollorsch	Agnes	Angestellte		

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organen

Beginn *)	Ende *)	Organ	Funktion	Institution, Unternehmen	Rechtsform	Anschrift	PLZ, Ort
		Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	GmbH	Postfach 2049	52206 Stolberg

*) bei unterjährigen Veränderungen